

Das Biedermeier in Neuwied und am Mittelrhein

Ausstellungsdauer

18. 08. – 10. 11. 2019

Führungen durch die Ausstellung

Sonntag, 08. 09. 2019, 15.30 Uhr
Sonntag, 13. 10. 2019, 14.30 Uhr
Sonntag, 27. 10. 2019, 14.30 Uhr
Sonntag, 10. 11. 2019, 14.30 Uhr

Zur Ausstellung erscheint ein reich bebildeter Katalog.

Eintritt

Erwachsene 3,00 €
Ermäßigt 2,00 €
Samstags Eintritt frei

Öffnungszeiten

Di. – Fr. 11 – 17 Uhr
Sa. + So. und Feiertage 14 – 17 Uhr
(03. 10. und 01. 11. 2019)
Montags geschlossen

Alle Ausstellungsräume sind barrierefrei erreichbar.

Ausstellungsort

Roentgen-Museum Neuwied
Raiffeisenplatz 1a
56564 Neuwied

Tel.: 02631 – 803 379
Fax: 02631 – 80393606

www.roentgen-museum-neuwied.de
www.facebook.com/roentgenmuseumneuwied



Mit freundlicher Unterstützung von:



Stiftung für Kunst & Kultur

Titelseite: Eduard Freudenberg, Portrait Franziska und Berta Freudenberg, 1847, Öl,
Roentgen-Museum Neuwied
Innenseiten: Karl Müller, Portrait Karl von Barton, 1838, Öl, Familienstiftung Stedman,
Ernst Deger, Portrait Agnes von Barton, 1836, Öl, Familienstiftung Stedman

Abbildungsnachweis: Wolfgang Thillmann Titelseite, Innenseiten, 2, 3, 4, 5, 6, 8, 9, Christian Mikko 1, Ulrich Dohle 7



Begleitveranstaltungen

Sonntag, 18. 08. 2019, 11.30 Uhr (Eröffnung)
Vortrag: Das Biedermeier in Neuwied und am Mittelrhein
Bernd Willscheid

Sonntag, 25. 08. 2019, 11.00 Uhr
**Vortrag: Die aus Dierdorf stammende
Kunstschlerfamilie Kaulbach in Arolsen**
Dr. Thomas Dann

Donnerstag, 05. 09. 2019, 19.00 Uhr
**Lesung (Westerwälder Literaturtage):
Die neue Völkerwanderung**
Asfa-Wossen Asserate

Sonntag, 22. 09. 2019, 17.00 Uhr
Kammerkonzert mit Heidi Klusmeier

Sonntag, 29. 09. 2019, 11.00–16.00 Uhr
**Kunstberatung mit TV-Experte Christoph Bouillon
(Kunst und Krempel) von VAN HAM Köln**

Dienstag, 08. 10. 2019, 18.30 Uhr
Lesung: Von Einzellern und Vielzellern
Regina Gräfin Stolberg

Donnerstag, 17. 10. 2019, 18.30 Uhr
**Lesung: Die Feder in der Hand bin ich eine
ganz andre Person – Carmen Sylva (1843–1916).
Leben und Werk**
*I.D. Isabelle Fürstin zu Wied, Dr. Silvia Irina Zimmermann
und Bernd Willscheid*

Donnerstag, 24. 10. 2019, 18.30 Uhr
Vortrag: Die Rheinreise der englischen Königin Victoria
Bernd Willscheid

Dienstag, 29. 10. 2019, 18.30 Uhr
**Vortrag: Restaurierungsansätze für historische Möbel –
am Beispiel eines Biedermeiernächtischchens**
Matthias Cropp

Donnerstag, 07. 11. 2019, 18.30 Uhr
**Vortrag: Die Düsseldorfer Malerschule zwischen
Spätromantik und Biedermeier.
Porträts von Carl Ferdinand Sohn und Otto Grashof**
Hendrik Olliges, M. A.

Sonntag, 10. 11. 2019, 17.00 Uhr (Finissage)
Kammerkonzert mit Maud Schreiber-May und anderen

Das Biedermeier

in Neuwied und am Mittelrhein

18. 08. – 10. 11. 2019





- 1 Stobwasser-Schnupftabaksdose »Amor«, um 1820, Roentgen-Museum Neuwied
- 2 Briefbeschwerer, um 1820, Sayner Hütte, Roentgen-Museum Neuwied
- 3 Stammbuch, um 1845, Roentgen-Museum Neuwied

Das Biedermeier ist eine kunst- und kulturgeschichtliche Epochenbezeichnung in Deutschland und Österreich für die Zeit zwischen der Niederlage Napoleons 1815 bei Waterloo und der Märzrevolution 1848. Der Name geht zurück auf die fiktive Person des spießbürgerlichen Dorflehrers »Gottfried Biedermaier«. Unter diesem Pseudonym wurden ab 1855 in den Münchener »Fliegenden Blättern« verschiedene Gedichte veröffentlicht, die Biederkeit, Kleingeist und die unpolitische Haltung des Bürgertums karikierten. Ab dem Ende des 19. Jahrhunderts entwickelte sich die zunächst nur spöttisch gemeinte Bezeichnung bis zu einer heute neutralen Epochenbezeichnung. Das Roentgen-Museum, das immer wieder Sonderausstellungen zur Wohnkultur verschiedener Epochen zeigt, möchte mit dieser Präsentation die Zeit des Biedermeier in Neuwied und am Mittelrhein veranschaulichen. Eine Reihe von Landschaftsgemälden geben romantische Ansichten des Rheintals wieder, und zahlreiche Portraits zeigen Bürger von Neuwied und der näheren Umgebung oder



4 Schreibrschrank, Neuwied, 1840, Roentgen-Museum Neuwied

sie sind von Künstlern aus dieser Region gemalt worden. Vertreten sind bekannte Landschaftsmaler, wie Johann Baptist Bachta, Johannes Jakob und Anton Diezler, Bernhard Fries und Georg Saal, sowie ebenfalls nicht unbedeutende Portraitmaler, darunter Ernst Deger, Eduard Freudenberg, Franz Ittenbach, Karl Müller und Johann Martin Niederée. Die Ausstellung zeigt weiter Möbel, die in Neuwied hergestellt wurden oder aus rheinischem Privatbesitz stammen, so einen Schreibrschrank des Neuwieder Tischlermeisters Gerhard Wenz und eine Sitzgruppe aus dem Eigentum des Neuwieder Landrates Eduard Justus von Runkel. Dieses Möbelensemble zählt zum Inventar des Hauses Heddesdorf bei Neuwied und wird aufgrund der dortigen späteren Besuche des berühmten Genossenschaftsgründers bis auf den heutigen Tag als »Raiffeisen-Salon« bezeichnet. Weitere Sitzmöbel, Näh- und Spieltische, Kommoden, Spiegel, eine Wiege und ein Bett aus dem Besitz der Familie Goethe run-



- 5 Spieltisch, um 1825-30, Mittelrhein, Privatbesitz
- 6 Wiege, um 1840, Roentgen-Museum Neuwied
- 7 Nähtisch in Trommelform, um 1825, Antiquitäten Daniel C. Nagel, Bad Honnef

den die Palette der für das Biedermeier typischen Möbel mit schlichter Eleganz und handwerklicher Qualität ab. Uhren, Porzellan, Blechwaren, aber auch preußischer Eisenkunstguss aus der Sayner Hütte ergänzen die Präsentation. Die gezeigten Kunstgegenstände konnten dank des großzügigen Entgegenkommens der Leihgeber zusammengetragen werden, darunter das Mittelrhein-Museum Koblenz, das Heimatmuseum Sinzig, die StadtGalerie Neuwied mit der Dieter Berninger Stiftung, die Sammlung Rhein-Romantik, das Kunsthaus Antiquitäten Daniel C. Nagel, die Sammlung Horst Schneider, die Familienstiftung von Stedman im Landeshauptarchiv Koblenz, Außenstelle Rommersdorf, die Abtei Rommersdorf Stiftung, die Museums-Stiftung Krüger, sowie mehrere Privatsammler. Mit diesen zahlreichen Kostbarkeiten möchte das Roentgen-Museum den Ausstellungsbesucher in die Zeit des Biedermeier mitnehmen und auf deren Besonderheiten im Neuwieder Raum aufmerksam machen.



8 Christoph Wilhelm Carl Steffens, Friedrichstraße Neuwied, um 1830, Öl, Ev. Brüdergemeine Neuwied

9 Unbekannter Künstler, Burgruine Rheinfels, 1848, Öl auf Holz, Roentgen-Museum Neuwied / Museums-Stiftung Krüger

